

# Modulbeschreibung

---

**Titel des Moduls:**

Projektmanagement

**Code:****Studiengang:**

Mediendidaktik mit dem Schwerpunkt „Neue Medien“

**Semester:****Pflicht/Wahl:**

Zertifikatsstudiengang

**Lehrform und -methoden/Semesterwochenstunden<sup>1</sup>:**

Blockwochenende

freitags 9:00 – 18:00 Uhr; samstags: 9:00 – 16:00 Uhr

**ECTS-Credits:****Arbeitsaufwand<sup>2</sup>:****Leistungsnachweise:**

Teilnahme

**Arbeitssprache:**

deutsch

**Erforderliche Vorkenntnisse/Module:**

keine

**Als Vorkenntnis erforderlich für/Module:**

keine

**Lehrende(r):**

Dipl.-Kffr. Christine Jordan-Decker

**Fachverantwortung:****Lernziele/Kompetenzen<sup>3</sup>:**

Die Teilnehmer werden befähigt mit Hilfe von Methoden des Projektmanagements Projekte am Beispiel ihrer Abschlussarbeit selbstständig zu planen und durchzuführen.

**Inhalte:**

- Einführung in das Projektmanagement
- Phasen im Projektmanagement
- Stolpersteine im Projekt
- Projektorganisation, Projektsteuerung, Zeitmanagement, Projektmeetings, Teambildung
- Konzeption, Planung und Präsentation der Abschlussarbeit als eigenes Projekts
- Projektauftrag, Meilensteinplanung und Kalkulation des Abschlussprojekts

**Medienformen<sup>4</sup>:**

PC, Beamer, Skript, Flipchart, Moderationswand und –karten

**Literatur: (optional)**

- Praxishandbuch Projektmanagement, M. Gätjens-Reuter, Gabler Verlag
- Überleben im Projekt, Klaus D. Tumascheit, Verlag Moderne Industrie
- Zeitmanagement im Projekt, Hedwig Kellner, Hanser
- Projektmeetings, Hedwig Kellner, Hanser

---

<sup>1</sup> Hier ist darzulegen: Angabe SWS und Gruppengröße getrennt nach Lehrform Vorlesung, Übung, Praktikum, Projekt, Seminar etc.

<sup>2</sup> geschätzter Arbeitsaufwand verteilt auf Präsenz- und Eigenstudium

<sup>3</sup> Welche Befähigung sollen die Studierenden erreichen?

<sup>4</sup> Skripte, Folien, PC, Beamer, Online-Veranstaltung usw.

M:\home\jordan-decker\Weiterbildung\Mediendidaktik\Modul\_Projektmanagement.doc

# Modulbeschreibung

---

**Titel des Moduls:** Kommunikation - Moderation

Code:

**Studiengang:** Mediendidaktik mit dem Schwerpunkt „Neue Medien“

**Semester:**

**Pflicht/Wahl:**

Zertifikatsstudiengang

**Lehrform und -methoden/Semesterwochenstunden<sup>1</sup>:**

**ECTS-Credits:**

Blockwochenende: 25./26.01.2008

freitags 9:00 – 18:00 Uhr; samstags: 9:00 – 16:00 Uhr

**Arbeitsaufwand<sup>2</sup>:**

**Leistungsnachweise:**

Teilnahme

**Arbeitssprache:**

deutsch

**Erforderliche Vorkenntnisse/Module:**

keine

**Als Vorkenntnis erforderlich für/Module:**

keine

**Lehrende(r):**

Patric Kany, Personalentwickler M.A.

**Fachverantwortung:**

**Lernziele/Kompetenzen<sup>3</sup>:**

Die TeilnehmerInnen sollen am Ende des Seminars in der Lage sein,

- Gruppensituationen zu erkennen;
- Kommunikations- und Interaktionsprozesse zu analysieren;
- Methoden der Gesprächsführung und Gruppenarbeit adäquat einzusetzen;
- Moderationen von Klein- und Großgruppen durchzuführen.

**Inhalte:**

- Grundlegende Modelle und Regeln der Kommunikation
- Transaktionsanalyse als zentrales Element der Kommunikations- und Interaktionsanalyse
- Methoden der Gesprächsführung
- Einführung in die Moderationsmethode
- Methodik der Gruppenarbeit
- Arbeiten mit Mind-Map
- Grundlagen der Rhetorik und Präsentation

**Medienformen<sup>4</sup>:** Laptop, Beamer, Skript, Flipchart

**Literatur:**

- Bay, R.H.: Erfolgreiche Gespräche durch aktives Zuhören. Renningen-Malsheim 1995
- Birker, K.: Betriebliche Kommunikation. Berlin 1998
- Hartmann, M., Funk, R., Arnold, Ch.: Gekonnt moderieren. Teamsitzung, Besprechung und Meeting: zielgerichtet und ergebnisorientiert. Weinheim und Basel 2000
- Lenzen, A.: Präsentieren – Moderieren. Berlin 1999
- Mantel, M.: Reden – Mitsprechen – Verhandeln: Kommunikationstraining für Selbststudium und Gruppenarbeit. 5. Aufl. Stuttgart 1997
- Seifert, J.W., Pattay, S.: Visualisieren – Präsentieren – Moderieren, 5. Aufl. Speyer 1993

---

<sup>1</sup> Hier ist darzulegen: Angabe SWS und Gruppengröße getrennt nach Lehrform Vorlesung, Übung, Praktikum, Projekt, Seminar etc.

<sup>2</sup> geschätzter Arbeitsaufwand verteilt auf Präsenz- und Eigenstudium

<sup>3</sup> Welche Befähigung sollen die Studierenden erreichen?

<sup>4</sup> Skripte, Folien, PC, Beamer, Online-Veranstaltung usw.

# Modulbeschreibung

---

**Titel des Moduls:**

Methodik und Didaktik: Einsatz von Filmen und Medien im pädagogischen Kontext

**Code:****Studiengang:**

Mediendidaktik mit dem Schwerpunkt „Neue Medien“

**Semester:****Pflicht/Wahl:**

Zertifikatsstudiengang

**Lehrform und -methoden/Semesterwochenstunden<sup>1</sup>:**

Blockseminar:

freitags 19:00 – 18:00 Uhr; samstags: 9:00 – 16:00 Uhr

**ECTS-Credits:****Arbeitsaufwand<sup>2</sup>:****Leistungsnachweise:**

Teilnahme

**Arbeitssprache:**

deutsch

**Erforderliche Vorkenntnisse/Module:**

keine

**Als Vorkennntnis erforderlich für/Module:**

keine

**Lehrende(r):**

Horst Grundheber, M.A.

**Fachverantwortung:****Lernziele/Kompetenzen<sup>3</sup>:**

Die TeilnehmerInnen wissen am Ende des Seminars, wo sie didaktisch geeignete Filme und Medien zu verschiedenen Themen finden, wie sie diese Medien in der pädagogischen Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen einsetzen können, welche Methoden dabei in Betracht kommen und welche rechtlichen und technischen Voraussetzungen zu beachten sind. Sie sollen durch praktische Übungen in die Lage versetzt werden, selbst Filme und Medien gezielt als didaktische Mittel in der Gruppenarbeit zu nutzen.

**Inhalte:**

- **Grundbegriffe und Teilbereiche der Medienbildung**
- **Anbieter von didaktischen Medien, rechtliche Voraussetzungen des Medieneinsatzes**
- **Angebot und Typologie didaktischer Medien**
- **Medienauswahl: Kriterien und didaktische Funktionen**
- **Methoden des didaktischen Medieneinsatzes (mit praktischen Übungen)**
- **Grundlagen der Medienkritik: Filmische Gestaltungsmittel**

**Medienformen<sup>4</sup>:**

Filme und pädagogische Begleitmaterialien auf DVD und online, Player/Laptop, Beamer, Leinwand

**Literatur:** (optional)

Literaturverzeichnis wird im Seminar ausgegeben und kommentiert.

---

<sup>1</sup> Hier ist darzulegen: Angabe SWS und Gruppengröße getrennt nach Lehrform Vorlesung, Übung, Praktikum, Projekt, Seminar etc.

<sup>2</sup> geschätzter Arbeitsaufwand verteilt auf Präsenz- und Eigenstudium

<sup>3</sup> Welche Befähigung sollen die Studierenden erreichen?

<sup>4</sup> Skripte, Folien, PC, Beamer, Online-Veranstaltung usw.

M:\Weiterbildung\Mediendidaktik\Modul\_MethodikDidaktik.doc

# Modulbeschreibung

---

**Titel des Moduls:**

e-Learning

**Code:****Studiengang:**

Mediendidaktik mit dem Schwerpunkt „Neue Medien“

**Semester:****Pflicht/Wahl:**

Zertifikatsstudiengang

**Lehrform und -methoden/Semesterwochenstunden<sup>1</sup>:**

Blockwoche: 06.-10. Sept. 2010 (blended learning)

Präsenz: jeweils 9-13 Uhr oder 14-18Uhr + gleicher Anteil Online

**ECTS-Credits:****Arbeitsaufwand<sup>2</sup>:****Leistungsnachweise:**

Teilnahme

**Arbeitssprache:**

deutsch

**Erforderliche Vorkenntnisse/Module:**

PC-Grundkenntnisse

**Als Vorkennntnis erforderlich für/Module:**

keine

**Lehrende(r):**

Andre Günther, Diplompädagoge

**Fachverantwortung:****Lernziele/Kompetenzen<sup>3</sup>:**

Die TeilnehmerInnen sollen am Ende des Seminars in der Lage sein,

- Online-Lernmaterialien zu erstellen und zu verteilen
- Einfache Bild-, Ton- und Videobearbeitungen vorzunehmen
- Meth.-Didakt. Vorgehensweisen beim e-Learning anzuwenden
- Besonderheiten, Unterschiede zur Methodik-Didaktik e-Learning vs. Präsenzlernen erkennen
- Pilotprojekte planen und umsetzen zu können

**Inhalte:**

- Einführung zur Implementierungsplanung von „e-Learning“
- Anlegen und Verwalten verschiedener e-Learning Komponenten
- Multimediale Methodik-Didaktik
- Lernmaterialienherstellung mit openoffice.org + eLAIX
- Bild-, Ton-, und Videobearbeitung mit Irfanview, Audacity, VirtualDub und Super©

**Medienformen<sup>4</sup>:**

Vorträge, Präsentationen, Einzel-/Gruppenübungen, Diskussion und Online-Selbstlernmaterialien (alles gestützt durch PC mit Internetanschluß und Beamer)

**Literatur:** (optional)

- Michael Kerres: Multimediale und telemediale Lernumgebungen
- [www.ilias.de](http://www.ilias.de)

---

<sup>1</sup> Hier ist darzulegen: Angabe SWS und Gruppengröße getrennt nach Lehrform Vorlesung, Übung, Praktikum, Projekt, Seminar etc.

<sup>2</sup> geschätzter Arbeitsaufwand verteilt auf Präsenz- und Eigenstudium

<sup>3</sup> Welche Befähigung sollen die Studierenden erreichen?

<sup>4</sup> Skripte, Folien, PC, Beamer, Online-Veranstaltung usw.

## Modulbeschreibung

**Titel des Moduls:** Einführung in die Mediendidaktik -  
Technik und Medienbeurteilung

Code:

**Studiengang:** Mediendidaktik mit dem Schwerpunkt „Neue  
Medien“

**Semester:**

**Pflicht/Wahl:**

Zertifikatsstudiengang

**Lehrform und -methoden/Semesterwochenstunden<sup>1</sup>:**

Blockwochenende: 16./17.11.2007

freitags 9:00 – 18:00 Uhr; samstags: 9:00 – 16:00 Uhr

**ECTS-Credits:**

**Arbeitsaufwand<sup>2</sup>:**

**Leistungsnachweise:**

Teilnahme, Gruppenarbeit Technikprojekt

**Arbeitssprache:**

deutsch

**Erforderliche Vorkenntnisse/Module:**

keine

**Als Vorkenntnis erforderlich für/Module:**

keine

**Lehrende(r):**

Wolfgang Vogt, Diplompädagoge

**Fachverantwortung:**

**Lernziele/Kompetenzen<sup>3</sup>:**

Die TeilnehmerInnen sollen am Ende des Seminars in der Lage sein,

- Wahrnehmungstheoretische Grundlage in der Arbeit mit Medien zu verstehen;
- die Qualität unterschiedlicher audiovisueller Medien zu beurteilen;
- sich den Umgang mit gängiger AV-Medientechnik zuzutrauen;
- kleinere Veranstaltungen medientechnisch unterstützen zu können.

**Inhalte:**

- Wahrnehmung: Sinnesleistungen und Verarbeitung –Doppelcodierung (verbal – imaginal, kognitiv - emotiv) – Konstruktion von Wirklichkeit
- Bewertungskriterien für unterschiedliche Symbolsysteme: Gesprochene Sprache, Töne (Geräusche, Musik), Schrift, Grafiken, Fotos, bewegte Bilder und deren Kombination bezogen auf die Wahrnehmungsleistung
- AV-Medientechnik (Wie gehe ich ganz praktisch damit um?) Tafel – Whiteboard – Flipchart – Overheadfolie und OHP – Laptop und Beamer – Monitore – Video-/CD-/DVD-/MP3-Player – Dia-/Filmprojektor(?) - Leinwände – Mikrofone – Verstärker/Mischpult/LS – Verkabelung – Sicherheit (Geräte und Veranstaltungen)
- Kleines Abschlussprojekt im Modul: Multimediale Veranstaltungsunterstützung

**Medienformen<sup>4</sup>:** Alle gängigen AV-Medien

**Literatur:**

- Bartsch, Anne/Eder, Jens/Fahlenbrach, Kathrin (Hrsg.): Audiovisuelle Emotionen. Köln 2007.
- Fittkau, B./Müller-Wolf, H.-M./Schultz von Thun, F: Kommunizieren lernen (und umlernen). Braunschweig 1977<sup>1</sup>
- Krapp, Andreas/Weidenmann, Bernd (Hrsg.): Pädagogische Psychologie. München, Weinheim 2006<sup>5</sup>
- Paus-Hasenbrink, Ingrid: Einführung in die Audiovisuelle Kommunikation. München 2005
- Watzlawick, Paul: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? München 1985<sup>13</sup>

<sup>1</sup> Hier ist darzulegen: Angabe SWS und Gruppengröße getrennt nach Lehrform Vorlesung, Übung, Praktikum, Projekt, Seminar etc.

<sup>2</sup> geschätzter Arbeitsaufwand verteilt auf Präsenz- und Eigenstudium

<sup>3</sup> Welche Befähigung sollen die Studierenden erreichen?

<sup>4</sup> Skripte, Folien, PC, Beamer, Online-Veranstaltung usw.

M:\Weiterbildung\Mediendidaktik\Modul\_Einführung Mediendidaktik\_Technik.doc

# Modulbeschreibung

---

**Titel des Moduls:**

Präsentation und Gestaltung von Printmedien

**Code:****Studiengang:**

Mediendidaktik mit dem Schwerpunkt „Neue Medien“

**Semester:****Pflicht/Wahl:**

Zertifikatsstudiengang

**Lehrform und -methoden/Semesterwochenstunden<sup>1</sup>:**

Blockwochenende

freitags 9:00 – 18:00 Uhr; samstags: 9:00 – 16:00 Uhr

**ECTS-Credits:****Arbeitsaufwand<sup>2</sup>:****Leistungsnachweise:**

Teilnahme

**Arbeitssprache:**

deutsch

**Erforderliche Vorkenntnisse/Module:**

Grundlagen Power Point / Impress und Word

**Als Vorkenntnis erforderlich für/Module:**

keine

**Lehrende(r):**

Dipl.-Kffr. Christine Jordan-Decker

**Fachverantwortung:****Lernziele/Kompetenzen<sup>3</sup>:**

Die Teilnehmer können am Ende des Moduls Präsentationen planen bzw. durchführen. Sie lernen Flyer und Plakate zu konzipieren und selbst zu gestalten.

**Inhalte:**

- Woran erkennt man eine gute Präsentation?
- Präsentieren mit dem PUR-Prinzip
- Präsentationen mit Power Point / Impress
- Flyer und Broschüren gestalten
- Plakate gestalten
- Souveränes Präsentationsverhalten

**Medienformen<sup>4</sup>:**

PC, Beamer, Skript, Flipchart, Moderationswand und –karten, PC-Raum

**Literatur:** (optional)

- Flyer optimal texten, gestalten, produzieren; Anja Weinberger; Praxiswissen, stiebner Verlag
- Dokumente perfekt gestalten; Günther Eufinger; Pocket Power, Hanser Verlag

---

<sup>1</sup> Hier ist darzulegen: Angabe SWS und Gruppengröße getrennt nach Lehrform Vorlesung, Übung, Praktikum, Projekt, Seminar etc.

<sup>2</sup> geschätzter Arbeitsaufwand verteilt auf Präsenz- und Eigenstudium

<sup>3</sup> Welche Befähigung sollen die Studierenden erreichen?

<sup>4</sup> Skripte, Folien, PC, Beamer, Online-Veranstaltung usw.

M:\home\jordan-decker\Weiterbildung\Mediendidaktik\Modul\_Präsentationsmedien.doc